

Konrad Zuse

Jedem ist sicher bekannt, dass Konrad Ernst Otto Zuse (* 22. Juni 1910 in Wilmsdorf bei Berlin und † 18. Dezember 1995 in Hünfeld bei Fulda) mit seiner Z3 und Z4 als Erfinder des Computers gilt. Er wäre also in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Doch dass er mit einem kleinen Ort im Allgäu verbunden ist, dass erfuhr ich erst nach über 25 Jahren, in denen ich im Allgäu Urlaub gemacht hatte, bei einer Radtour. Da kam ich durch den Ortsteil Wiedemen der Gemeinde Hopferau und war verwundert, dass es dort einen „Konrad Zuse Platz“ gibt. (siehe Bilder) Im Internet erfuhr ich auf der Homepage der Gemeinde Hopferau, dass Zuse, aus Hinterstein im Oberallgäu kommend, wohin es ihn auf der Flucht aus Berlin 1945 verschlagen hatte, nach Hopferau gekommen war. (<http://www.hopferau.de/zuse.html>) Der Gedenktafel kann man entnehmen, dass Konrad Zuse hier von 1946 bis 1949 auf dem Bauernhof Hauser lebte und in einem Mehllager in Hopferau an seiner legendären Z4 arbeitete, die er aus Hinterstein nach Hopferau bringen ließ. Und mit genau dieser Z4, die 1948 das erste Mal lief, erstellte er dann die Michgeldrechnungen der Sennerei Lehern.. Diese existiert heute noch, weithin sichtbar, auf einem Hügel von Hopferau in Richtung Füssen. Ob die Angestellten der Firma die Historie kennen, ist mir unbekannt. Dass viele Allgäuer nichts von ihrem berühmten Mitbürger wissen, vermute ich. Und Sie?....Hätten Sie es gewusst?

Ralf-Peter Becker
DF2JB





copyright : Ralf-Peter Becker